

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben

im Jahr 2014



Jahresbericht 2014

Vorwort des Kommandanten.....	3
Einsätze der ZSO im Jahr 2014.....	4
WK Plus	4
Unterstützer beüben neue Geräte	4
Betreuer evakuieren Schulklasse	5
Führungsunterstützer verbessern Meldewesen	5
Kulturgüterschützer dokumentieren historische Gebäude	6
Unterstützer im Geländeeinsatz	6
Spezialeinsatz Leichtathletik EM 2014.....	8
Abgabe neue Funktionskleider.....	8
Zahlen und Fakten.....	9
Organigramm	10

Vorwort des Kommandanten

In den vergangenen Jahren konnten mit Übungen wie RIFORMA II verschiedene Erkenntnisse über die Einsatzbereitschaft der Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben gewonnen werden. Zusammen mit dem überarbeiteten Auftrag unserer Organisation, nehmen wir uns diese Erkenntnisse zum Anlass, Massnahmen für eine Professionalisierung jeder Einheit, Tätigkeit und der Zivilschutz-Prozesse zu ergreifen. Zudem wird der Personalbestand in den nächsten Jahren signifikant aufgestockt.

Massnahmen greifen nicht, ohne die richtigen Werkzeuge. Mit grosser Freude konnten wir dieses Jahr einen neuen Materialwagen und weitere Gerätschaften in Betrieb nehmen. Zudem wurde die Mannschaft Ende Jahr mit der neuen Funktionskleidung ausgerüstet.

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben ist für den Ernstfall gerüstet. Wir arbeiten hart an uns, um auch in Zukunft, neben Polizei, Feuerwehr und Ambulanz, eine zentrale Stütze der Katastrophenbewältigung im Ernstfall zu sein und einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl in ruhigen Zeiten zu leisten.

Daniel Gautschi
Zivilschutzkommandant
ZSO Wetzikon - Seegräben

Einsätze der ZSO im Jahr 2014

WK Plus

Im Mai 2014 wurden rund 120 Zivilschützer für den jährlichen WK aufgebildet. Im Zentrum standen gezielte Vertiefungen der fachspezifischen Kompetenzen. Während die Führungsunterstützer den Umgang mit dem Polycom Funkgerät trainierten und an der Verbesserung des Meldewesens arbeiteten, übten die Unterstützer den Umgang mit diversen Gerätschaften. Betreuer und Kulturgüterschutz standen ebenfalls im Einsatz und erweiterten ihr Wissen im jeweiligen Aufgabengebiet.

Übergreifendes Ziel der diesjährigen Übung war die Professionalisierung aller Einheiten des Zivilschutzes. Zusammen mit einem Ausbau der Mannschaft, wird ein Imagegewinn angestrebt.

Unterstützer beüben neue Geräte

Die Unterstützer der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben wurden mit neuen Gerätschaften ausgerüstet, deren korrekter Einsatz bei einem Postenlauf geübt wurde. Der Umgang mit einem neuen Materialwagen, einem leistungsstarken Kompressor sowie Kettensägen und anderen Geräten wurde im Gelände anhand von Beispielanwendungen trainiert.



Betreuer evakuieren Schulklasse



Rund 15 Angehörige der Betreuer-Einheit führten in Zusammenarbeit mit der Schule Wetzikon die Evakuation einer Schulklasse durch. Die 20 Schüler wurden im Unterricht überrascht und in die Zivilschutzanlage Wallenbach gebracht.

Im Bunker galt es, den Evakuierten die notwendige Infrastruktur bereitzustellen. Zudem wurden ihre Personalien

erfasst und ein Tagesplan für einen mehrtägigen Aufenthalt in der Zivilschutzanlage ausgearbeitet. Die Kommunikation während der Übung erfolgte per Polycom-Funkgerät.

Führungsunterstützer verbessern Meldewesen

Die vergangene Übung RIFORMA II zeigte klar auf, dass im Umgang mit Funk und im Meldewesen Verbesserungspotential besteht. Daher wurde auch im diesjährigen WK an diesen Kompetenzen gefeilt. Spezialisten von Lage und Telematik sollen künftig über identische Fähigkeiten verfügen. Zu diesem Zweck schulten sie sich gleich gegenseitig. Die Feuerwehr Wetzikon war am Anlass ebenfalls präsent, um zusammen mit den Zivilschützern den Umgang mit dem Funk „Polycom“ zu perfektionieren. Im Ortskommandoposten wurden Vorlagen für Journale und aktuelles Kartenmaterial fest installiert, so dass die Einheit im Ernstfall schnellstmöglich einsatzbereit ist und sich die Führung mit ihrer Hilfe eine Übersicht über die Lage verschaffen kann. Alle Materialien wurden mit mehreren Schadenszenarien intensiv beübt.



Kulturgüterschützer dokumentieren historische Gebäude



Die Spezialisten der Einheit Kulturgüterschutz (KGS) erstellten eine Dokumentation und Fotografien historischer Gebäude im alten Ortsteil von Seegräben. Um zusätzliche Informationen zu erhalten, wurden Interviews mit den Eigentümern der Gebäude und mit Fachleuten geführt.

Die erstellte Dokumentation dient als Vorlage für Informationstafeln, welche künftig an historisch interessanten Häusern angebracht werden sollen.

Unterstützer im Geländeeinsatz

Freilegen des historischen Aquädukts im Kemptner Tobel

Im Kemptner Tobel legten sechs Mann während zwei Tagen ein historisches Aquädukt frei. Dieses wurde im 19. Jahrhundert zur Energieproduktion für umliegende Fabriken verwendet. Die ca. 30 Meter lange Wasserrinne wurde mit Hilfe von Hacken, Schaufeln und Beilen wieder sichtbar gemacht, damit Wanderer und andere Interessierte einen Eindruck der historischen Anlage gewinnen können.



Aufräumarbeiten nach Hangrutsch

Gleich an zwei Plätzen im Kemptner Tobel galt es, entwurzelte Bäume zu beseitigen, um die gefahrlose Begehung der Wege sicher zu stellen. Rund 8 Mann standen bei einem grossen Hangrutsch eingangs Tobel im Einsatz. Mehrere Baumstämme lagen quer im Rutsch und drohten auf den Weg zu fallen. Mit Kettensägen, Leitern, Seilen und Winden entfernten die Zivilschützer die Stämme aus dem unwegsamen Gelände.

An einem zweiten Standort im Kemptner Tobel gab es grössere Sturmschäden. Mehrere tote Bäume wurden aus dem Gelände abtransportiert, teilweise zerteilt und für die Feuerstellen im Tobel bereitgestellt. Einige der Stämme blockierten einen Bachlauf, welcher durch die Zivilschützer wieder freigelegt wurde.



Bekämpfung von Unkraut im Gebiet Bäretswilerweg

Oberhalb von Unter-Emmetschloo wucherten entlang dem Bäretswilerweg Fliedergewächse, welche den Jungwald bedrohten. Sieben Zivilschützer rupften das Unkraut während zwei Tagen aus und transportierten es zur Entsorgung in die KEZO.

Unterhaltsarbeiten am „Ziviweg“

Der zivilschutzzeitige Wanderweg oberhalb von Ettenhausen wurde durch die Schlechtwetterperioden des letzten Jahres in Mitleidenschaft gezogen. Zivilschützer der Unterstücker-Truppe brachten den Weg wieder auf Vordermann und ersetzten dabei teilweise auch den Belag.

Spezialeinsatz Leichtathletik EM 2014



Vom 12. – 17. August 2014, also in der letzten Woche der grossen Sommerferien und genau am Wochenende der Wetziker Chilbi, fand die Leichtathletik Europameisterschaft in Zürich statt. Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben beteiligte sich mit ca. 250 Diensttagen am Anlass. Zusammen mit den Kollegen der ZSO Dübendorf wurden die Parkplätze rund ums Letzigrund-Stadion bewirtschaftet.

Die Zivilschützer standen von sehr früh bis ganz spät auf den Beinen und trugen mit ihrem Einsatz zum reibungslosen Ablauf des erfolgreichen Anlasses bei.

Entschädigt wurden sie mit gratis Eintritten ins Stadion. Dort konnten die Athletinnen und Athleten auch einmal aus der Nähe betrachtet werden, wie unsere Fabienne Schlumpf aus Wetzikon.

Abgabe neue Funktionskleider

Am Samstag 6. Dezember wurde in der BSA Robenhausen die neue Funktionskleidung abgegeben. Nachdem im WK 2014 die Masse aller AdZS aufgeschrieben wurde, wurden die

Kleider in der entsprechenden Grösse bestellt. Bei Bratwürsten, Weihnachtsgebäck und Glühwein kamen viele AdZS die Kleider abholen. Dafür das es auf freiwilliger Basis stattfand war die Quote sehr gut. Die Kleider wurden vorverpackt und in der Anlage gelagert.



Zahlen und Fakten

179 Angehörige der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben leisteten im Jahr 2014 833 Dienstage. 10 Personen wurden dieses Jahr aus dem Zivilschutzdienst entlassen.

Die Formationsbestände:

Anlagenwarte:	19 (ist) / 24 (soll)
Betreuer:	50 (ist) / 52 (soll)
Führungsunterstützung:	24 (ist) / 19 (soll)
Kommandogruppe:	18 (ist) / 25 (soll)
Kulturgüterschutz:	7 (ist) / 4 (soll)
Unterstützer (Pioniere):	61 (ist) / 56 (soll)

Organigramm

ZSO Wetzikon-Seegräben 2015

Stand: 20.11.14 / gau

Sollbestand: 176

